

## Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

### 1. Vierteljahr 2015

Bestell-Nr.: H143 2015 41

Herausgabe: 18. August 2015  
Printausgabe: 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

#### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffserklärungen	3
Tabelle 1      Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. Vierteljahr 2015	5
Tabelle 2      Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. bis 1. Vierteljahr 2015	6
Fußnotenerläuterungen	7

## Vorbemerkungen

### Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Erhebung wird **vierteljährlich** durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr der letzten Totalerhebung (2009) befördert haben.

### Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

## Begriffserklärungen

### Unternehmensformen

Die Zuordnung erfolgt nach dem Eigentumsverhältnis des Unternehmens und ist unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

#### Öffentliche Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **ausschließlich** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

#### Private Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **keine** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

#### Gemischtwirtschaftliche Unternehmen:

alle übrigen Unternehmen.

### Verkehrsleistungen

#### Beförderte Fahrgäste

Als Fahrgäste werden Beförderungsfälle gezählt. Als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Unternehmens mit einem verkauften Fahrausweis, aus unentgeltlicher Beförderungsleistung und mit Freifahrausweis.

Fahrten ohne gültigen oder nicht eingelösten Fahrausweis (z. B. als Schwarzfahrer oder Graufahrer) zu einem erhöhten Beförderungsgeld sind einzubeziehen.

#### Beförderungsleistung

Die in Personen-Kilometern (Pkm) gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

### Verkehrsmittel

#### Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

S-Bahnen sind Reisezüge des linienbezogenen Ballungsraumverkehrs mit Systemhalten im dichten Takt unter S-Bahn-Tarifanwendung.

#### Straßenbahnen

Hierzu zählen neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebebahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen.

Nicht einbezogen werden Berg- und Seilbahnen.

S-Bahnen hingegen werden den Eisenbahnen, Obusse den Omnibussen zugeordnet.

#### Omnibusse

Das sind Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

## **Verkehrsarten**

### **Liniennahverkehr**

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG), die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (Das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt.) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

### **Linienfernverkehr mit Omnibussen**

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. Dabei ist zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Im Unterschied zum Liniennahverkehr zählen zum Linienfernverkehr im Zweifelsfalle Verkehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde übersteigt.

Tabelle 1		Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. Vierteljahr 2015 1)				
Lfd. Nr.	Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen 2)	Fahrgäste 3)	Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal	Beförderungsleistung	Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal
		Anzahl	1 000	%	1 000 Pkm	%
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Unternehmen insgesamt</b>				
1	Liniennahverkehr	22	30 678	- 2,4	385 511	- 4,6
	davon mit					
2	Eisenbahnen	4	4 776	- 11,7	185 201	- 10,9
3	Straßenbahnen	2	9 780	0,4	38 697	2,8
4	Omnibussen	18	17 283	- 0,2	161 614	1,8
5	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	1	-	271	-
6	<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>30 679</b>	<b>- 2,4</b>	<b>385 782</b>	<b>- 4,6</b>
		<b>Davon</b>				
		<b>Öffentliche Unternehmen</b>				
7	Liniennahverkehr	14	24 820	- 0,7	196 130	2,0
	davon mit					
8	Eisenbahnen	1	546	3,2	14 193	3,2
9	Straßenbahnen	2	9 780	0,4	38 697	2,8
10	Omnibussen	13	15 656	- 0,5	143 241	1,7
11	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	1	-	271	-
12	<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>24 821</b>	<b>- 0,7</b>	<b>196 401</b>	<b>2,1</b>
		<b>Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen</b>				
13	Liniennahverkehr	8	5 857	- 9,3	189 381	- 10,6
	davon mit					
14	Eisenbahnen	3	4 230	- 13,3	171 008	- 11,9
15	Straßenbahnen	-	-	-	-	-
16	Omnibussen	5	1 627	3,1	18 373	3,0
17	Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-
18	<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>5 857</b>	<b>- 9,3</b>	<b>189 381</b>	<b>- 10,6</b>

Tabelle 2		Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. bis 1. Vierteljahr 2015 <sup>1)</sup>				
Lfd. Nr.	Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen <sup>2)</sup>	Fahrgäste <sup>3)</sup>	Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Beförderungsleistung	Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum
		Anzahl	1 000	%	1 000 Pkm	%
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Unternehmen insgesamt</b>				
1	Liniennahverkehr	22	30 678	- 2,4	385 511	- 4,6
	davon mit					
2	Eisenbahnen	4	4 776	- 11,7	185 201	- 10,9
3	Straßenbahnen	2	9 780	0,4	38 697	2,8
4	Omnibussen	18	17 283	- 0,2	161 614	1,8
5	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	1	-	271	-
6	<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>30 679</b>	<b>- 2,4</b>	<b>385 782</b>	<b>- 4,6</b>
		<b>Davon</b>				
		<b>Öffentliche Unternehmen</b>				
7	Liniennahverkehr	14	24 820	- 0,7	196 130	2,0
	davon mit					
8	Eisenbahnen	1	546	3,2	14 193	3,2
9	Straßenbahnen	2	9 780	0,4	38 697	2,8
10	Omnibussen	13	15 656	- 0,5	143 241	1,7
11	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	1	-	271	-
12	<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>24 821</b>	<b>- 0,7</b>	<b>196 401</b>	<b>2,1</b>
		<b>Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen</b>				
13	Liniennahverkehr	8	5 857	- 9,3	189 381	- 10,6
	davon mit					
14	Eisenbahnen	3	4 230	- 13,3	171 008	- 11,9
15	Straßenbahnen	-	-	-	-	-
16	Omnibussen	5	1 627	3,1	18 373	3,0
17	Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-
18	<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>5 857</b>	<b>- 9,3</b>	<b>189 381</b>	<b>- 10,6</b>

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2014 befördert haben, ohne Schienenfernverkehr
- 2) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich
- 3) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).